

# **Stadtverwaltung Eberbach**

## **Auszug aus der Niederschrift**

**der öffentlichen Sitzung ORF/01/2025 des Ortschaftsrats Friedrichsdorf am 17.03.2025**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und  
Personenvereinigungen

#### **Tagesordnungspunkt 1.1:**

Kinderspielplatz im Ober- und Unterdorf

Ein Bürger fragt an, ob man nicht an den Eingangstüren- bzw. Gatter der Kinderspielplätze im Ober- und Unterdorf einen mechanischen Schließer (Schließfeder) anbringen könnte. Bei offenem Gatter verirren sich nicht nur Hunde auf den Spielplätzen, sondern auch Wald- und Wiesentiere. Der OR beantragt dies zu prüfen.

#### **Tagesordnungspunkt 1.2:**

Bushaltestellen

Allgemein erhebt sich die Frage, wann die Bushaltestellen im OT Friedrichsdorf umgebaut werden. Hier erbittet man sich eine Rückmeldung von der Verwaltung.

Ein Bürger erweitert die Anfrage dahingehend, ob man nicht die Haltebuchten komplett entfernen und somit mehr Raum auf dem Gehweg zu schaffen könnte. Dies würde für die Kinder und Senioren ein leichteres Ein- und Aussteigen bedeuten. Sein Vorschlag ist, den Bus auf der Fahrbahn anhalten zu lassen. Somit müsste ggf. der Fahrzeugverkehr anhalten, was ein weiterer Sicherheitsaspekt wäre.

OV Stelz-Hoffmann kennt weitere Beispiele für eine solche Art von Bushaltestellen und will das im und mit dem Ortschaftsrat besprechen.

**Tagesordnungspunkt 1.3:**

Baumschnitt bezüglich Überwuchs im Mainzer Weg

Herr Mettler (Genehmigung zur Verwendung des Namens wurde eingeholt), Anwohner der Straße „Im Hochfeld 9“ im OT Badisch Schöllnbach ist aufgebracht über die stark verzögerte Rückmeldung der Verwaltung. Seine Frau ist schwerbehindert und immer wieder fällt Totholz und teils große schwere Äste auf den Gehweg und auf die Straße.

Er bitte um Rückmeldung, ob bei Privatgrundstücken oder nicht ermittelbaren Eigentümern eine sog. Ersatzvornahme aus Sicherheitsgründen vorgenommen werden kann.

**Tagesordnungspunkt 1.4:**

Bankett im Hesselbacher Weg

Herr Mettler teilt ebenfalls mit, dass im Hesselbacher Weg, Richtung Ortsausgang nach Schöllnbach, das Bankett rechts und links beschädigt ist. Dies müsste erneut verdichtet und befestigt werden.

**Tagesordnungspunkt 1.5:**

Parkplatz am Friedhof

Ein Bürger bemängelt, dass auf dem Parkplatz am Friedhof Bauschutt/Müll zurückgelassen wurde. Diese rühren wohl von Reparaturmaßnahmen in Folge von Starkregenereignissen im Herbst 2024 her.

**Tagesordnungspunkt 1.6:**

Straßensperrung Gaimühle - Eberbach

Ein Bürger fragt an, wie die Sperrung der Verbindungsstraße Gaimühle – Eberbach ablaufen soll. Vor allem welche Notfallpläne bestehen. OV Stelz-Hoffmann teilt mit, dann Feuerwehr

und Rettungswagen wohl durch die Baustelle fahren können. Allerdings sind noch Fragen offen. Ebenso weist er auf TOP 9 hin. Hier wird er weitere Ausführungen zu diesem Thema machen.

### **Tagesordnungspunkt 1.7:**

#### **Parkplatz und Zeltplatz am Eutersee**

Mehrere Bürger aus dem OT Badisch Schöllnbach beschwerten sich über die Situation am und um den Eutersee. Es ist zu beobachten, dass viele Wohnmobile dort teilweise wochenlang stehen. Diese hinterlassen stetig Dreck sowie Müll und sorgen generell für eine angespannte und begrenzte Parksituation für alle anderen Besucher und Gäste. Die Bürger bitten, die Situation vor Ort zu prüfen.

Weitergehend bittet eine Bürgerin, den Geopark Hessen sowie den Naturpark Eberbach an einen Tisch zu bringen. Das Problem ist der Jugendzeltplatz Eutersee. Dieser liegt zwar auf hessischer Gemarkung. Auswirkungen allerdings haben vor allem die badischen Anwohner. Sie gibt an, dass die geführten Jugendgruppen gar nicht das Problem seien, sondern die Erwachsenen. Diese würden die vermeintliche Abgeschiedenheit für ausgelassene Feiern mit lautstarker Musik bis tief in die Nacht zelebrieren. Geparkt wird entlang des Hesselbacher Wegs, dessen Bankett dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen ist.

Die Anwohner haben bereits das Gespräch mit dem vermeintlichen Platzwart gesucht. Bisher allerdings ergebnislos. Deswegen bitten Sie um Mithilfe um eine weitere Ausartung einzudämmen.

### **Tagesordnungspunkt 1.8:**

#### **Parken im Hesselbacher Weg**

Bemängelt wird auch, dass der Eutersee oft als Langzeitcampingplatz genutzt wird. Nicht nur der zurückgelassene Müll bringt Probleme mit sich, sondern auch die damit verbundene angespannte Parksituation. Das Parken entlang des Hesselbacher Weg (badischer Teil) soll zusammen mit dem Ortschaftrat geprüft werden.

### **Tagesordnungspunkt 1.9:**

#### **Sammelplätze Hundekot**

Herr Wölke beschwert sich über die Anzahl der Sammelplätze für Hundekot (Mülleimer). Da er viele neuralgische Stellen entlang von Fuß- und Wanderwegen bewirtschaftet, hat er ständig mit weggeworfenen und gefüllten Plastikbeuteln zu tun. Die damit verbundene Problematik steht außer Frage. Er wünscht sich mehr Entsorgungsmöglichkeiten. Viele Bürger stimmen dem zu.

Eine Bürgerin ergänzt, ob die Stadt nicht generell alle Hundehalter über den Umstand informieren könnte, um damit ein differenziertes Bewusstsein zu schaffen. Des Weiteren, ob die Mülleimer nicht anzeigen könnten, wo und wie weit die nächste Entsorgungsstelle entfernt ist. Hier schlägt OV Stelz-Hoffmann Eigenleistung durch den Ortschaftsrat vor. Zunächst soll aber ein Plan über mögliche Standorte erstellt werden.

Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an den bereits vorhandenen und kontrollierten Mülleimern zusätzlich ein Hundekotmülleimer aufgestellt werden kann.

#### **Tagesordnungspunkt 1.10:**

Holzrückearbeiten an der Brücke "Im Mühlgründ"

Herr Wölke fragt an, wie lange die Holzrückearbeiten im Mühlgrund noch andauern. Hintergrund ist, dass Stahlplatten auf der Brücke über den Itterbach angebracht wurden, um dessen Tragfähigkeit zu erhöhen. Von der Forstverwaltung Beerfelden wurde versprochen, den Weg nach Beendigung der Waldarbeiten wiederherzustellen. Durch die großen Spezialfahrzeuge ist entsprechender Schaden entstanden. Passiert ist bisher nichts. Hier bittet er um Rückmeldung bezüglich des Weiteren Fortgangs bzgl. der Straße, des Weges, der Beschilderung und Aufnahme der Schäden (Brücke).

#### **Tagesordnungspunkt 1.11:**

Höhfeldstraße

Ein Bürger aus der Höhfeldstraße fragt an, warum man nicht einen Minimalausbau der Straße nach dem Igelsbacher Vorbild schaffen könnte. Der Zustand der Straße ist in weiten Teilen katastrophal. Eine einfache saubere Deckschicht würde für Jahre ausreichen. Viele Bürger stimmen dem zu.

OV Stelz-Hoffmann teilt mit, dass er hierzu noch in TOP 4 eingehen wird.

#### **Tagesordnungspunkt 1.12:**

Treppenabgang Bushaltestelle Oberdorf

Ein Bürger bemängelt, wie bereits 2021 (Protokoll ORF/01/2021), den Jägerzaun, der als Absturzsicherung beim Treppenabgang zur Bushaltestelle Oberdorf angebracht ist. Die provisorische Reparatur ist wieder beschädigt bzw. desolat. Er bittet um Prüfung.

#### **Tagesordnungspunkt 2:**

## Glasfaserausbau

OV Stelz-Hoffmann begrüßt Herrn Christoph Völker von der Firma Klenk&Sohn. Diese sind für den Breitbandausbau im OT Friedrichsdorf verantwortlich.

Herr Völker zeigt anhand einer Beamer – Präsentation die nächsten Ausbauschritte auf. Start ist schon am 21.03.2025 in der Höhefeldstraße. Die Friedhofstraße ist dann voraussichtlich Anfang Mitte Juni an der Reihe. Es wird klargestellt, dass die Verlegung der Glasfaserleitung nicht an einen möglichen Ausbau der Baumann- oder Höhefeldstraße gekoppelt ist. Teile im OT Friedrichsdorf werden von hessischer Seite über die Firma Entega angeschlossen. Zum Beispiel Teil der Straße im Mühlweg. Final soll der Glasfaserausbau im September/Oktober 2025 abgeschlossen sein.

Der OT Badisch Schöllnbach wird vermutlich im 1. Quartal 2026 angegangen werden können.

Des Weiteren führt Herr Völker aus, dass immer noch Zeit ist, sich für einen Glasfaseranschluss zu entscheiden und erläutert dessen Vorteile beim Erstausbau. Zum Beispiel den kostenlosen Hausanschluss. Informationsmaterial überlässt er dem Ortschaftsrat. Bürger können sich im Nachgang der Sitzung daran entsprechend bedienen.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### Akustische Sanierung des Bürgersaals

OV Stelz-Hoffmann gibt bekannt, dass neue LED-Leuchtmittel im Bürgersaal verbaut werden. Zudem sollen die Fenster mit speziellen Schallvorhängen ausgestattet werden. Die Farbwahl der Vorhänge obliegt dem Ortschaftsrat. Dieser wird sich für eine Farbe entscheiden und dies dem Hochbauamt der Stadt Eberbach mitteilen.

### **Tagesordnungspunkt 4:**

#### Sachstand Baumannstraße und Höhefeldstraße

Ganz allgemein erklärt OV Stelz-Hoffmann worum es sich bei einem sog. ELR-Antrag (Entwicklungsprogramm ländlicher Raum) handelt.

Die Beantragung bzw. Prüfung ob Fördergeld beansprucht werden kann, ist wohl auch in der Vergangenheit für verschiedene Vorhaben vorgenommen worden. Bezüglich des Dorfplatzes siehe TOP 5.

Der Sachstand bzgl. der Baumannstraße ist weiterhin dahingehend unklar, ob auch ohne ELR-Förderung ein Ausbau 2025 stattfindet. OV Stelz-Hoffmann gibt bekannt, dass eine Entscheidung im Gemeinderat gegen Ende März/April 2025 zu erwarten ist und danach die Bürger informiert werden.

Für die Höfeldstraße liegen keinerlei Planungen für den Ausbau vor. Hier gibt es einen regen Austausch zwischen dem Ortschaftsrat und den Anwesenden. OV Stelz-Hoffmann weist darauf hin, dass der Ausbau der Höfeldstraße in der mittelfristigen Planung (bis 2027) nicht bedacht ist. Er bittet um Prüfung, ob zumindest ein Teilbereich förderfähig ist.

Eigentümer und Anwohner der Höfeldstraße fordern die Stadt zum Konsens auf, da wohl ein „Minimalausbau“ nach dem Vorbild des OT Badisch Igelsbach viel günstiger, schneller und zeitnaher herzustellen wäre.

Der Ortschaftsrat schließt sich dieser Anfrage an und erbittet Rückmeldung über die Kosten eines „Minimalausbaus“.

### **Tagesordnungspunkt 5:**

Umgestaltung des Platzes vor dem Dorfgemeinschaftshaus

OV Stelz-Hoffmann stellt zwei zusammenhängende Szenarien für die Erneuerung des Dorfplatzes vor. Zunächst soll zeitnah die Info-Tafel inklusive Ständerwerk am Dorfgemeinschaftshaus entfernt werden. Diese kann dann z.B. durch einen Aushang-Kasten direkt am Dorfgemeinschaftshaus ersetzt werden. Des Weiteren sollen die Stolpersteine so gut wie möglich entfernt oder ausgeglichen werden. Der dort befindliche Baum schränkt dies bekannterweise stark ein.

Im Nachgang zu diesen Erstmaßnahmen könnte ein ELR-Antrag für das Jahr 2026 über die Neugestaltung des Dorfplatzes gestellt werden.

### **Tagesordnungspunkt 6:**

Sachstand der Planungen für die Parkplätze am Friedhof

Bei der Erweiterung von Parkflächen am Friedhof Friedrichsdorf kommen immer neue Aspekte hinzu. Der angedachte Ausbau ist gesetzlich wohl nicht möglich, da es sich um sog. Landwirtschaftsschutzgebiet handelt. Dementsprechend ist mittlerweile die Untere Naturschutzbehörde, Forst-BW und natürlich das Tiefbauamt beteiligt. Laut OV Stelz-Hoffmann bereitet man Ausweichflächen in Richtung Wald vor. Wie viele zusätzliche Parkplätze tatsächlich realisiert werden können, ist noch unklar.

Hier bittet der Ortschaftsrat um Rückmeldung warum diese Aspekte nicht schon im letzten Jahr geklärt wurden.

### **Tagesordnungspunkt 7:**

Aufwertung / Modernisierung der Spielplätze

OV Stelz-Hoffmann gibt bekannt, dass die Kinderspielplätze im OT Friedrichsdorf modernisiert und somit aufgewertet werden.

### **Tagesordnungspunkt 8:**

Sachstand Verbesserung der Beleuchtung L2311

OV Stelz-Hoffmann gibt bekannt, dass ein Angebot der Stadtwerke Eberbach vorliegt. Thema war die bessere Ausleuchtung z.B. der L2311. Das Angebot bewegt sich im 6-stelligen Bereich.

Nach Mitteilung der ehemaligen Gremium-Mitglieder handelte es sich bei den solarbetriebenen Laternen nur um ein Pilotprojekt der Stadtwerke.

Was aus diesem Projekt geworden ist oder welche Erfahrungen man hier gesammelt hat, sind schlicht unbekannt. Ebenso ob diese Spezial-Lampen wieder entfernt werden oder nun dauerhaft in Friedrichsdorf bleiben. Bemängelt wird, dass Solar-Lampen in schattigen Bereichen überhaupt keinerlei Wirkung haben. Des Weiteren kommt die Frage auf, ob es nicht eine kostengünstigere Lösung gibt. Offenbar sind die bei der gemeinsamen Ortsbegehung in Aussicht gestellten Optimierungen noch nicht erfolgt.

Der Ortschaftsrat fragt den Sachstand und ggf. die Auswertung dieses Pilotprojekts an. Sollte das Projekt abgeschlossen sein, erbittet man sich Hinweise über den weiteren Verlauf.

### **Tagesordnungspunkt 9:**

Mitteilungen und Anfragen

#### **Tagesordnungspunkt 9.1:**

Beschilderung

OV Stelz-Hoffmann gibt bekannt, dass in Höhe Dorfgemeinschaftshaus nun ein „Achtung-Fußgänger“-Schild beantragt wurde. Dies besonders in Hinblick auf die Vollsperrung Gaimühle-Eberbach und Umleitungsstrecke des Schwerlastverkehrs.

#### **Tagesordnungspunkt 9.2:**

Straßensperrung Gaimühle - Eberbach

Die Vollsperrung der Verbindungsstraße Gaimühle-Eberbach betrifft nahezu alle Bürger von Friedrichsdorf und Badisch Schöllnbach.

Durch Eigeninitiative konnte OV Stelz-Hoffmann einen ehemaligen Busfahrer aus dem Ort gewinnen, der seine Dienste anbietet. Somit kann ein Shuttlebus von der Gaimühle über Friedrichsdorf zum Bahnhof der Odenwaldbahn angeboten werden. Der Shuttlebus ist eine Leihgabe der Stadt und hat 8 Sitzplätze plus Fahrer.

Die Fahrzeiten werden kurz vorgestellt sind aber auch im Aushang einsehbar. Es wurden Infos und Pläne an den Heimatverein, die Freiwillige Feuerwehr und anderen Verteilern im Ortsteil mit der Bitte um Verteilung gegeben.

Die OREG, welche den Busverkehr in den Ortsteilen bedient, hat bereits die geänderten Strecken und Fahrzeiten online veröffentlicht.

Ebenso wurden private Fahrgemeinschaften gebildet. OV Stelz-Hoffmann wird die ersten Male den Shuttlebus mit dem privaten KFZ begleiten.

Das Angebot für Ruf-Taxi wird während der Baumaßnahme stark eingeschränkt. Alles Weitere wird im Laufe der Woche aufbereitet und bekannt gegeben. Die Sperrung gilt ab dem 24.03.2025.

### **Tagesordnungspunkt 9.3:**

Glatteis Höfeldstraße

OV Stelz-Hoffmann bedankt sich bei der Verwaltung für das schnelle und unkomplizierte Anbringen eines „Vorsicht Glatteis“- Schild in der Höfeldstraße.

### **Tagesordnungspunkt 9.4:**

Abdeckstein am Fahrbachbrunnen

OV Stelz-Hoffmann bedankt sich bei Harald Friedrich, der neben dem Bauhof Eberbach an der Wiedereinsetzung des Abdecksteins des Fahrbachbrunnens beteiligt war.